

House-IN

The Housing-Integration-Nexus: shaping exchange and innovation for migrants' access to housing and social inclusion

Programm / Ausschreibung	JPI Urban Europe BMBWF, JPI Urban Europe, Urban Migration - Alignment Action 2019	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.06.2021	Projektende	30.11.2022
Zeitraum	2021 - 2022	Projektlaufzeit	18 Monate
Keywords	housing, inclusion, migrants, governance,		

Projektbeschreibung

Vor dem Hintergrund zunehmender und zunehmend heterogener Migration und Zuwanderung in europäische Städte wird HOUSE-IN bestehende und laufende Forschungsergebnisse im Hinblick auf ein gemeinsames Verständnis eines Wohn-Integrations-Nexus diskutieren und strukturelle/organisatorische Wissenslücken bei der Umsetzung integrativer Wohnstrategien identifizieren, wobei der Schwerpunkt auf der Situation von Migranten und Flüchtlingen in europäischen Städten liegt. Es wird sich auf die folgende zentrale Frage konzentrieren: Wie kann Integration durch integrative Wohnstrategien in Stadtvierteln erreicht werden? Um diese Frage zu beantworten, wird HOUSE-IN (1) vorhandenes, interdisziplinäres, Sektor übergreifendes und überregionales Wissen nutzen, um Lücken an der Schnittstelle zwischen Wohnen und Integration zu identifizieren, (2) neue Diskursparadigmen schaffen und innovative Wohnstrategien auf der Grundlage eines fallübergreifenden Lernaustauschs mitentwickeln und (3) neue Kapazitäten für Politik und Handeln durch den Aufbau einer robusten Methodik für den Transfer fördern, insbesondere durch eine "maßgeschneiderte Übersetzung" von Wissen auf lokale Bedingungen. Um seine Ziele zu erreichen, richtet HOUSE-IN einen städtischen Living-Lab-Prozess ein, der zwei Umsetzungsfälle umfasst. Es wird die Perspektiven von Wissenschaftlern, politischen Entscheidungsträgern, Praktikern und lokalen Vereinigungen zusammenbringen und sich auf die Zwänge und Beschränkungen der lokalen Akteure (Stadtverwaltung, NGOs, intermediäre Akteure usw.) konzentrieren, wenn es darum geht, Innovationen zur Verbesserung mitzugestalten. Auf diese Weise wird HOUSE-IN eine transdisziplinäre Plattform für einen langfristigen Wissensaustausch schaffen, der auf eine transformative Veränderung der Praxis in nationalen und städtischen Kontexten abzielt.

Abstract

Given the context of increased and increasingly heterogeneous migration and immigration to European cities², HOUSE-IN will discuss existing and on-going research findings with respect to a common understanding of a Housing-Integration-Nexus and identify structural/organizational and knowledge gaps towards implementation of integrative housing strategies, with a focus on the situation of migrants and refugees in European cities. It will focus on the following pivotal question: How can integration be achieved through inclusive housing strategies in urban neighbourhoods? To respond to this question, HOUSE-IN will (1) use existing inter-disciplinary, cross-sectoral and trans-regional knowledge for identifying gaps at the housing-integration intersection, (2) co-create new paradigms of discourse and co-design innovative housing strategies based on a

cross-case learning exchange and (3) foster new capacities for policy and action through building a robust methodology for transfer, especially through a “tailored translation” of knowledge to local conditions. To reach its objectives, HOUSE-IN sets up an urban living lab process including two implementation cases. It will bring together the perspectives of scientists, policy-makers, practitioners and local associations and will focus on the local stakeholders’ (municipality, NGOs, intermediary actors etc.) constraints and limitations when co-creating innovation for improvement. Thus, HOUSE-IN will establish a transdisciplinary platform for a long-term exchange of knowledge aiming at transformative change of practice across national and city contexts

Projektkoordinator

- Eutropian GmbH

Projektpartner

- Österreichische Akademie der Wissenschaften Institut für Stadt- und Regionalforschung